

Neue Impulse aus unserem Verlag



Neue Impulse Verlag GmbH
Hoffnungstraße 18
45127 Essen
Tel.: 0201 236757
info@neue-impulse-verlag.de
www.neue-impulse-verlag.de

Unser Verlags-
programm 2026

Vor 35 Jahren brach nicht nur der Staat gewordene Sozialismus in Europa und auf deutschem Boden zusammen (dem wir in der westdeutschen Teilrepublik allein durch seine Existenz vieles zu verdanken hatten), sondern auch die Verlage, Druckereien, Buchhandlungen im Umfeld der DKP und viele Hoffnungen auf eine friedlichere, sozial gerechtere, demokratische Zukunft. Das war die Geburtsstunde unseres Neue Impulse Verlages. Ein mutiges Projekt, auferstanden aus der Konkursmasse und der Zukunft zugewandt ...

Es war vor 35 Jahren vor allem *Kurt Steinhaus* (gestorben 1992), der mit *Robert Steigerwald* (gestorben 2016), *Willi Gerns* (gestorben 2021) und dem damals jüngsten Mitarbeiter in ihrer Abteilung Theorie und

marxistische Bildung, Lothar Geisler, als Gesellschafter eine GmbH gründete, um auf neuer Grundlage die weitere Herausgabe der Zeitschrift »Marxistische Blätter« sicherzustellen, – nicht als »Theorieorgan der Partei«, sondern als unabhängige politisch-theoretische, marxistische Zeitschrift, die Brücken zu anderen Marxist:innen im In- und Ausland baut und der Arbeiterbewegung sowie dem Projekt einer Partei der Arbeiterklasse eng verbunden ist.

Das ist auch 35 Jahre nach Verlagsgründung die Hauptaufgabe der aktuellen GmbH-Gesellschafter. Wobei wir in diesen 35 Jahren – wie unser Verlagsprogramm zeigt – unser »Wertpapier« Marxistische Blätter, durch Bücher unserer Autor:innen sowie MASCH-Skripte

für die Bildungsarbeit ergänzt haben, einen Web-Shop (www.neue-impulse-verlag.de) und ein umfangreiches Digitalarchiv (www.marxistische-blaetter.de), für alle, die wirklich aus der Geschichte für eine bessere Zukunft lernen wollen und sich nicht von »linken« oder rechten Narrativen über bundesdeutsche Kommunist:innen zum Narren halten lassen.

PS. Wer zur Finanzierung unserer Projekte mit einer Geburtstagspende beitragen möchte, hier die Konto-Nummer:

Neue Impulse Verlag
Postbank Essen
IBAN DE08 3601 0043 0033 7094 32
BIC PBNKDEFF
Stichwort »**Spende MBI**«.

Unser Verlagsprogramm

Denken ist etwas, das auf Schwierigkeiten folgt und dem Handeln vorausgeht. (Bert Brecht)

- 4 Marxistische Blätter – »Wertpapier« seit 1963
- 7 Mehr für's Abonnement – Abo-Bestellschein
- 8 »Format Friedensbeilage«
- 10 Ein echtes Pfund: Unser Fundus
- 12 Zwei Angebote für die Bildungsarbeit
- 15 Unzensierter O-Ton: Russland intern
- 15 Treffpunkt Redaktion
- 16 Bücher unserer Autor:innen (auch als E-Books)
- 36 Unser Lieferservice für Lesende Linke

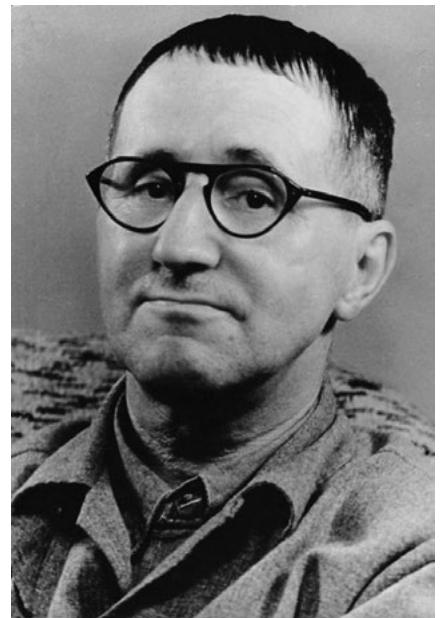


Foto: Bundesarchiv, Bild 183-W0409-300 / Kolbe, Jörg / CC BY-SA 3.0

Sieben Jahre nach dem Verbot der KPD und lange vor der '68er-Bewegung, »Mehr Demokratie wagen«, neuer Ostpolitik und Neukonstituierung der DKP fanden Kommunisten und marxistische Sozialdemokraten (w/m/d), einen Weg, mitten im Kalten Krieg als August-Bebel-Gesellschaft eine »Zeitschrift für wissenschaftlichen Sozia-

lismus« herauszugeben. Ein mutiges Projekt – damals nicht weniger als heute, wo unser Land die »Rolle rückwärts« macht und Kurs auf »Kriegstüchtigkeit« nimmt. Mit unserem »Neustart« vor 35 Jahren ging es zurück zu unseren Gründungswurzeln, zu einer Zeitschrift, die sich nicht als »Theorieorgan« einer einzigen Partei ver-

steht, sondern bei aller Nähe zur kommunistischen Arbeiterbewegung, den Dialog sucht, Brücken baut zu anderen fortschrittlichen Kräften.

Mehr dazu unter:
www.kurzlinks.de/MBL-Statut

Unser Jubiläumsjahrgang



kurzlinks.de/MBL-5-6_2023



kurzlinks.de/MBL-1_2024



kurzlinks.de/MBL-2_2024



kurzlinks.de/MBL-3_2024



kurzlinks.de/MBL-4_2024

Weitere lieferbare Marxistische Blätter



kurzlinks.de/MBL-1_2025



kurzlinks.de/MBL-2_2025



kurzlinks.de/MBL-3_2025



kurzlinks.de/MBL-4_2025



Mehr für's Abo!

Als Abonnent:in der Marxistischen Blätter kriegst Du mehr als nur eine Zeitschrift:

- Du kannst Dir alle Marxistischen Blätter seit 1963 aus unserem Archiv herunterladen unter www.kurzlinks.de/MBL
- Du hast Zugriff auf das komplette Zeitschriftenarchiv der MBL-Redaktion unter www.kurzlinks.de/MBL-Fundus; Siehe auch: »Ein echtes Pfund, unser Fundus«

(Wer diesen kostenlosen Service noch nicht nutzt, kann mit einer kurzen Mail seinen Zulassungslink anfordern bei: mbabo@t-online.de)

- Du bekommst unsere **Friedensbeilagen** kostenlos, gedruckt oder digital
- Du kannst unseren Newsletter **»Russland Intern«** herunterladen unter www.marxistische-blaeitter.de
- Du hast die Gelegenheit zur Heftkritik und zum offenen Gespräch mit den Machern (w/m/d) der Marxistischen Blätter beim vierteljährlichen **»Treffpunkt Redaktion«**
- Du hast die Möglichkeit, über unseren **Shop** nicht nur die in linken Medien **empfohlene Literatur** zu bestellen, sondern **alle** lieferbaren Bücher (und

auch E-Books!) für Schule, Studium, für Aus- und Weiterbildung, Beruf und Freizeit.

Der **Nebennutzen** jedes Buchkaufes in unserem Shop: er trägt zur Finanzierung der Marxistischen Blätter bei. Hier geht's zu unserem Shop: www.neue-impulse-verlag.de

- Hiermit bestelle ich**
- ein befristetes Testabonnement (2 Ausgaben für 18 €) ohne automatische Verlängerung
 - ein Abonnement für mindestens 8 Ausgaben
 - ein Geschenkabonnement für mindestens 4 Ausgaben
 - zum **Normalpreis** von 54 €/Jahr
 - zum **ermäßigtetem Preis** von 38 €/Jahr
 - Abo plus ePDF** zum ermäßigten Preis von 48 €/Jahr
 - zum **Förderpreis** von 100 €/Jahr
 - Digital-Abo** zum Preis von 38 €/Jahr
- Neue Abo-Möglichkeit!**
-
- Name, Vorname _____ Alter _____
- Straße, Nr. _____
- PLZ, Ort _____
- Telefon, E-Mail _____
- Datum, Unterschrift _____
- ** Das Abonnement verlängert sich um weitere 4 Ausgaben, wenn es nicht bis 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes schriftlich beim Neue Impulse Verlag, Hoffnungstraße 18, 45127 Essen oder per E-Mail an info@neue-impulse-verlag.de gekündigt wird.

Widerrufsbelehrung

Ich bin berechtigt, diese Abo-Bestellung binnen 14 Tagen schriftlich beim Neue Impulse Verlag zu widerrufen.

Datum, Unterschrift _____

- Die Rechnung geht an die Lieferanschrift
- Die Rechnung geht abweichend von der Lieferanschrift an:

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon, E-Mail _____

- Die Rechnung soll abgebucht werden. Hiermit erteile ich dem Neue Impulse Verlag das Mandat, die Abo-Gebühren für die Zeitschrift »Marxistische Blätter« sowie gegebenenfalls bestellte Bücher von meinem Giro-Konto abbuchen zu lassen. (SEPA-Mandat)
- Abo-Abbuchung jährlich
- Abo-Abbuchung halbjährlich

Kundennummer (wenn vorhanden) _____

Ihre IBAN _____ / _____ / _____ / _____ / _____ / _____

Ihre BIC _____

Unsere Gläubiger-ID **DE56ZZZ0000029374**

Die Abbuchung der Abo-Gebühren und der Buchrechnungen erfolgt jeweils zum Ersten eines Monats. Das Mandat endet automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Format »Friedensbeilage«

Mit Beginn des heißen Ukraine-Krieges im Februar 2022 haben Redaktion und Verlag der Marxistischen Blätter für jede Ausgabe zusätzlich eine »Friedensbeilage« produziert. Unser Ziel war und bleibt: gegen hochgekochte Emotionen, Bedrohungslügen und interessegeleitete Kriegspropaganda über die Vorgeschichte, Hinter-

gründe, Fakten, geopolitische Einordnung dieses gefährlichen Kriegs-Kurses aufzuklären und einen Ausweg in Richtung Welt-Friedensordnung zu finden. Denn es gibt Alternativen zur »Ära der Aufrüstung«. *Einzelne Exemplare können, solange der Vorrat reicht, kostenlos beim Verlag bestellt werden. Für den Versand von*

10 und mehr Exemplaren berechnen wir eine Kostenbeteiligung von 1,- Euro (plus Porto).

Alle – auch die vergriffenen – Beilagen können als PDF zum Lesen und Weiterverbreiten *kostenlos* von unserer Internetseite heruntergeladen werden:
www.kurzlinks.de/MBL-Beilage

MARXISTISCHE BLÄTTER

www.marxistischeblaetter.de

Der Ukraine-Krieg und seine geopolitischen Hintergründe

Peter Wahl

 MARXISTISCHE BLÄTTER <small>ZEITUNG FÜR KOMMUNISCHES DENKEN</small> WWW.MARXISTISCHE-BLAETTER.DE	 <i>Sozialistische Zeitung</i> , 1924
Russland besser verstehen	
joachim Höster*	
<p>Die Russische Revolution und der russische Bürgerkrieg im Kontext des Russischen Kaiserreichs und der russischen Geschichte seit 1917 als „Fusionsprodukt“ beschreibt, das meinen Erachtungen folgt, die Russische Revolution als revolutionäres Russland und der Sowjetunion als sozialrevolutionäres Russland verstand. Die Russische Revolution und der Russische Bürgerkrieg sind in den kausalen Zusammenhangen besser zu analysieren, zu erklären und zu verstehen, als es die Russische Revolution und die Russische Revolution als zwei verschiedene Phänomene, die durch unvergleichliche Gegebenheiten entstanden, waren. Sie waren sachverhalte und politische Kontrahenten vereinigt sind. Mithin handelt es sich um Staatlichkeit und Revolution, die beide auf hoher Stabilität und mit Geschwickschichten überzeugt waren, dass sie zusammenarbeiten. Der liberale Historiker Bernd Kondrat hat solche Phänomene als „Umgangsformen“ bezeichnet, die sich von langsam und langfristig andern und sich dann erneut bewegen, die Machtkräfte,</p>	
<p>straten. (Kondrat, 1992, 27). Auch Karl Marx kannte historische Formen, die es als ziel des Geltens der Lebendens bestreitet hat. Bei den sozialen Revolutionen handelt es sich nicht um eine Tatsache, sondern unter vorgefassten Bedingungen, die die Phasen des Aufstiegs zu Neuem sich auf die Tradition beziehen. Vor allem ist ... Epochen sind nicht nur die Zeiten, in denen die Genter der Vergangenheit für dieses Damente amtierten, sondern auch die Zeiten, in denen Parole, Kostüm, um diese altherwürdige Verkleidung und mit dieser erhebigen Sprache gesprochen werden. (Marx, 1857-58, 315). Im Folgenden skizzieren ich die Phasen des Aufstiegs zu Neuem, die Kondrat hinsichtlich ihres gewünschten Problemlösers, die in der Sowjetunion gesuchtscheinig waren, als die Bedingungen der Gegenrevolution nach weiteren Jahren gestellt sind.</p>	
<p>Dokumentar-Aufführung Die russische Revolution als Macht von Gennadi Sagunow (1999)</p>	
<p>Laut Fuss vom russischen Geist ansteckend von Silvana S. Nikitin (Rusische Lieder)</p>	

**MARXISTISCHE
BLÄTTER**

ZEITUNG FÜR POLITIK UND KULTUR

www.marxistische-blatter.de

Beilage 2, 2025

Schlüssel zum besseren China-Verständnis

Philosophisch-politischer Essay

Beat Schneider (Schweiz)

Werturteile
„Die formale Dualität verdeckt die Dinge in China nicht, belässt sich frischer aus der Wahrheit über die ausdistanzierte Abgrenzung des Abendländischen.“
„...nicht auf die Formen des Chinas trifft es, auf das historische China. Ein zentrale Entwicklung Chinas in den letzten vier Jahrzehnten ist die Veränderung der Formen, wobei wohl vorrangig nur Konstanz genommen gewehrt wurde, dass begreifen wird. Zeigt er einen Sinn, so ist es ein Sinn, der auf einer ehemals sehr starken, aber nunmehr ehemalig eingeschränkt und verzerrt.“

„...die Formen der Dualität sind die eines vom chinesischen Wandel, Kapitalismus und Globalisierung geprägten, nicht wenige – hingen gegenwärtig China generell Angst vor dem Verlust der sozialen Basis, die China-Bildungs der vergangenen Jahre.“

Außenfern im Heft:

- C.K. Atkins (People's World)
- Thorsten Wölker (Agenda)
- Kater Frieden mit Russland
- Kalter Krieg gegen China

Seite 15

MARXISTISCHE BLÄTTER

www.marxistische-blätter.de

Beläge 3_2024

Die Evolution des Imperialismus

Vijay Prashad

United States geo-strategic view of the world

United States
Von imperialistischer Macht
Weltmarkt

EU/East Imperialistische Mächte
Europäische Union, Russland

Friedliche Turpiale
China, Russland, Indien
Republik China, Japan, Südkorea

Chinesische Supermacht
Republik China, Japan, Südkorea

Weitere Informationen: www.marxistische-blätter.de
Weitere Beiträge: www.marxistische-blätter.de

Wie die USA geostreitig sind mit der Welt blickt

Ende Januar 2024 hat die Transkontinentale Linie eine sehr untypisch - und fiktiveweise Studie veröffentlicht, in der untersucht wird, wie sich die Welt aussehen könnte, wenn die Nordsee die geopolitische Landeschaft verändert. Zur Bezeichnung des eurozentrischer Diskurses ist die Begrifflichkeit 'Eurofascismus' eine Studie wahr. Mit freundlicher Genehmigung von Vijay Prashad bekommen wir vor das Kapitel 3 zur Evolution des Imperialismus. Die komplexe Studie findet man hier: www.marxistische-blätter.de/2024/01/29/eurofascismus-eine-studie-wahr/

Arbeitsvorlesung: Jenny Farnell.

**MARXISTISCHE
BLÄTTER**

www.marxistischeblaetter.de



Beilage 4. 2025







Zwei Wege der Künstlichen Intelligenz

Hannes A. Fellner/Wien

Die Dekade von Künstliche Intelligenz ist nur ein kurzer Abschnitt im langen Prozess. Keine andere Technologie symbolisiert die Entwicklung des Kapitalismus so zwischen Fortschritt und Herrschaft, zwischen Wissen als Gemeingut und Wissen als Ware, zwischen dem Nutzen für alle und dem Nutzen nicht mehr für Innenstädte, in der Forschungsinstitutionen und Universitäten entwickelt wird, sondern im Spiegel der Macht und Machtverhältnisse. Sie verkehrt, wie Arbeit gegen Arbeit, Wissen gegen Wissen, Natur gegen Natur, Mensch gegen Mensch und Wissenschaft verstanden werden.

Wieso muss die Entwicklung von KI in den beiden Hauptlinien unterschiedlich verlaufen? Diese Wahlheit unterstreicht, dass die KI, die die gesamte Produktion, Ressourcen, die mächtigsten Strategien in diesem Bereich und die gesamte Weltwirtschaft dominanter sein. Die USA behaupten KI war eine Revolution, die sie selbst geprägt haben. China hingegen versteht KI als Teil einer umfassenden gesellschaftlichen Entwicklung, die auf dem Prinzip der sozialen Kooperation voranläuft.

Die KI-Revolution ist ein Gegenstand, das die Jahre 2020 bis 2025 bestimmen wird. Wie Washington veröffentlichte der US-amerikanische Präsident Joe Biden seine Pläne zur KI. Er schreibt sich sicher über die US-amerikanische AI-Governance ein. Der US-amerikanische Präsident Biden will *AI-Cordoba* & *High-Level Meeting on Global AI Governance* den Action Plan für die KI-Regulation erläutern. Testberichte beschäftigen sich mit ethischen Fragen – KI soll reguliert werden, soll „verbürgt“ werden, soll „sozial“ wirken. Aber es kann nur dann funktionieren, wenn wir uns tragen sollen – „durch sie anwerten und bewerten.“

DeepStack und Open Source
Neue Technologie, neue Eigentumsform, neues Gesellschaftssystem
Alain Freyman Seite 10

MARXISTISCHE Blätter

www.marxistische-blätter.de

Interview mit Professor Enfu Cheng

Fünfundsechzig Jahre Sozialismus aus chinesischer Sicht

Ein echtes Pfund: unser Fundus

10 / 11

Wer sich ein wahrhaftiges, d.h. der Wahrheit verhaftetes Bild der Positionen und Leistungen bundesdeutscher Kommunist:innen machen und aus deren Geschichte lernen will, für den oder die ist unser digitaler Fundus ein echtes Pfund. Siehe www.kurzlinks.de/MBL-Fundus

Hier stellen wir alle Zeitschriften aus dem Redaktionsarchiv der Marxistischen Blätter zur Verfügung, die bis 1989/1990 im Umfelde der DKP unsere Wegbegleiter und auch Partner waren:



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Rote-Blaetter



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Elan



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-AIB



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Nachrichten



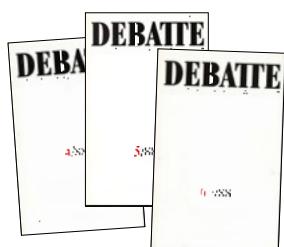
www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Kuerbiskern



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Tendenzen



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Eiserne-Lerche



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-D-Debatte



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Marx-Digest



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Facit



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Kritik



www.kurzlinks.de/MBL-Fundus-Soz-Politik

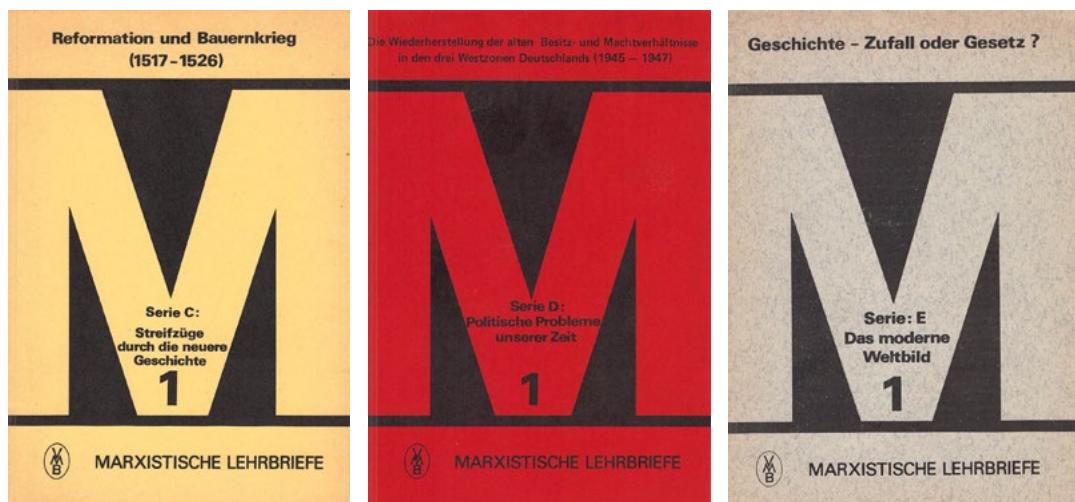
Zwei Angebote für die Bildungsarbeit

Angebot 1

Zur Einführung in die Grundlagen der marxistischen Weltanschauung veröffentlichte der Verlag Marxistische Blätter in den 1970ern verschiedene Serien »Marxistische Lehrbriefe«, die von aktu-

ellen Weiterentwicklungen und Überholtem abgesehen, noch viel grundsätzlich Gültiges enthalten. Dieses Angebot kann auch von (Noch-)Nicht-Abonnent:innen kostenlos genutzt werden.

Siehe www.kurzlinks.de/MBL-Marx-Lehrbriefe



Angebot 2

Als **MASCH-Skripte** veröffentlichen wir in loser Folge Vorträge marxistischer Bildungsveranstaltungen. Die Anlehnung an die alte, in den 1970er Jahren gegründeten MASCH (»Marxistische Abendschulen«) im

Rahmen der Marxistischen Arbeiterbildung (MAB) ist gewollt. Denn selbstorganisierte Bildungszirkel in dieser Traditionslinie sind nach 1989/90 nie ganz verschwunden. Als Broschüre nicht mehr lieferbare MASCH-

Skripte können ebenfalls kostenlos von unserer Internetseite heruntergeladen werden:
www.kurzlinks.de/MASCH-Skripte



Lieferbare USB-Sticks

14 / 15



USB-Stick »Zur Parteifrage«

Neue Impulse Verlag, EAN: 9969379000152,
10,- Euro



Digitalisierte Bücher und Ausgaben der Marxistischen Blätter, die sich schwerpunktmäßig mit der Partei- und Organisationsfrage befassen inkl. Programme der DKP.

USB-Stick »Hans Heinz Holz«

Neue Impulse Verlag, EAN: 9969379000176,
14,90 Euro



Ein USB-Stick mit allen fünf im Neue Impulse Verlag erschienenen Büchern des Autors: Niederlage und Zukunft des Sozialismus (1991), Kommunisten heute (1995), Sozialismus statt Barbarei (1999), Der Kampf um Demokratie und Frieden (2003), Deutsche Ideologie nach 1945 (2003) – sowie allen Artikeln, die Hans Heinz Holz zwischen 1973 und 2007 für die Marxistischen Blätter geschrieben hat.

Treffpunkt Redaktion

Der Dialog mit unseren Lesern und Autoren (w/m/d) ist uns wichtig. Wir wollen wissen, wie ihr über unsere Arbeit denkt, was wir aus eurer Sicht gut oder weniger gut machen, was wir besser machen können oder müssen, um gemeinsam wirksamer für eine friedlichere, sozial gerechtere, demokratischere Welt zu kämpfen.

Darum haben wir im Jahr 2023 zum 60. Geburtstag der Marxistischen Blätter einen regelmäßigen »Treffpunkt Redaktion« als Videokonferenz eingerichtet. Er bietet Raum für das offene Gespräch, für Klartext, für Lob und Tadel, für Kritik und Anregungen, vier Mal im Jahr, nach jeder Ausgabe. Wir verstehen die Marxistischen Blätter eben auch als Mitmach-Projekt.

Der jeweils nächste Termin steht in jeder Ausgabe.

Anmeldung an: redaktion@marxistische-blaetter.de

USB-Stick »Zur Kritik der bürgerlichen Ideologie«

Neue Impulse Verlag, EAN: 9969379000121,
48,- Euro



Ab 1971 erschien die von Manfred Buhr (SED/DDR) herausgegebene Schriftenreihe des Akademie-Verlages der DDR auch als Lizenzausgabe im Verlag Marxistische Blätter. Anliegen der Reihe war, »die verschiedenen Erscheinungsformen der bürgerlichen und revisionistischen Ideologie der kritischen, das heißt der marxistisch-leninistischen Analyse zu unterziehen und in diesem Prozeß die prinzipiellen Positionen des Marxismus-Leninismus zu festigen.« (Manfred Buhr)

USB-Stick »113 Bücher aus 50 Jahren Verlag Marxistische Blätter (VMB)«

Neue Impulse Verlag, EAN: 9969379000107,
30,- Euro



Eine Liste der enthaltenen Werke finden Sie im Shop.

Russland intern

Mit »Russland intern« stellen wir seit April 2025 bis auf weiteres – parallel zum vierteljährlichen Erscheinungsrhythmus der *Marxistischen Blätter* oder bei besonderem Bedarf – eine kleine russische Presseausstellung im **O-Ton** und als **Arbeitsmaterial** für interessierte Leserinnen und Leser **digital** auf unserer Webseite zur Verfügung, – **unzensiert** und **unkommentiert**. (Auswahl: Russland-AG der Redaktion/ Leitung und Übersetzung: Ditte Gerns)

Die Auswahl eines Textes bedeutet nicht Zustimmung. Für Inhalt und Tonlage sind allein die Autoren der Beiträge verantwortlich. Für die kritische gedankliche Verarbeitung jede/r Leser/in. Denn wer die allgegenwärtige »Bedrohungslüge« bekämpfen und Frieden auch mit Russland erkämpfen will, muss Russland verstehen lernen. Unsere Presseausstellung soll dazu beitragen.

Siehe unter: www.kurzlinks.de/Russland-Intern

Neue Impulse aus unserem Verlag – Die Bücher

Macht und Recht

Volkmar Schöneburg

erscheint Ende Januar 2026,
Festeinband, ca. 160 Seiten,
24,80 Euro, ISBN 978-3-96170-086-8

Rechtsverhältnisse sind in Rechtsform übersetzte soziale Machtverhältnisse, so die Erkenntnis des wohl bedeutendsten deutschen Rechtsphilosophen des zwanzigsten Jahrhunderts, Gustav Radbruch. Gleichzeitig betont Radbruch: »Das Klasseninteresse kann sich also der Rechtsform nicht bedienen, ohne seinerseits von ihr beherrscht zu werden.« Mit anderen Worten: das Recht ist nicht nur Mittel, sondern auch Maß der Macht.

Dieses Verhältnis von Macht und Recht wird in der vorliegenden Sammlung von veröffentlichten und unveröffentlichten Beiträgen von einem profilierten »Linksanwalt« aus unterschiedlichen Anlässen ausgeleuchtet, wobei unser Autor auch auf seine Erfahrungen als ehemaliger Verfassungsrichter und Justizminister in Brandenburg zurückgreift.



Lob des Kommunismus

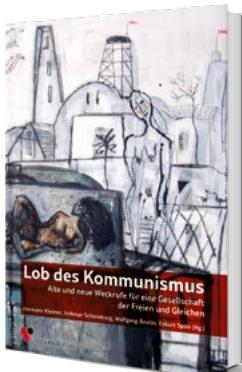
Alte und neue Weckrufe für eine Gesellschaft der Freien und Gleichen

Hermann Klenner, Volkmar Schöneburg, Wolfgang Beutin, Eckart Spoo (Hg.)

2023, Erweiterte Neuauflage, Geb., 220 Seiten, 24,80 Euro, ISBN 978-3-96170-067-7

Kommunismus ist auch eine Gedankenwelt. Eine sehr alte sogar, und immer wieder auf ein Neues gedacht. Und nicht totzukriegen, wie die Geschichte lehrt. Das deutet darauf hin, dass kommunistische Ideen einem Grundbedürfnis des Miteinanders von Menschen entsprechen: dem menschlichen Miteinander. Ausdruck einer Sehnsucht zumindest, dass die Verhältnisse grundlegend anders werden müssen, als sie waren und als sie sind. ... Gewiss, es handelt sich bei den zusammengetragenen Kommunismus-Ideen um Provokationen, bedenkt man die Welt, in der wir gegenwärtig leben. Aber welch intelligenter Mensch will sich schon sagen lassen, dass er/sie sich dem Nachdenken verweigert, bloß weil zu ihm provoziert wurde?

Hermann Klenner

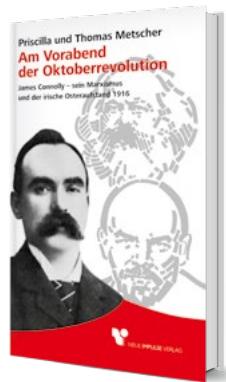


Am Vorabend der Oktoberrevolution

James Connolly – sein Marxismus und der irische Osteraufstand 1916

Priscilla Metscher und Thomas Metscher

2025, 3. erweiterte Auflage, Taschenbuch, 180 Seiten, 14,80 Euro, ISBN 978-3-910080-89-8



»Tatsächlich war der irische Aufstand der erste Versuch, die Weltkarte des Imperialismus zu verändern – in einem Zeitabschnitt, dessen krönender Abschluss die erfolgreiche Russische Revolution von 1917 darstellt. Indem wir die Frage von Sozialismus und nationaler Befreiungsbewegung im Zusammenhang mit Irland im Jahr 1916 reflektieren, werden wir notwendigerweise mit dem Problem des Verhältnisses zwischen nationalen und sozialistischen Kämpfen in der heutigen Zeit konfrontiert.«

Priscilla Metscher

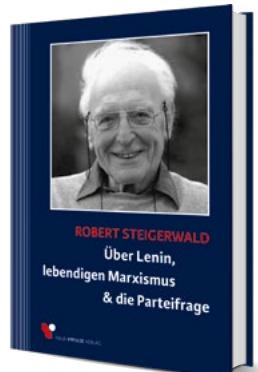


Über Lenin, lebendigen Marxismus & die Parteifrage

Alte und neue Weckrufe für eine Gesellschaft der Freien und Gleichen

Robert Steigerwald

2025, Festeinband, 232 Seiten, 19,80 Euro, ISBN 978-3-96170-082-0



Wenn die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter sein kann, wie es im Einheitsfrontlied so oft gesungen wurde, dann sind wir – Arbeiterinnen eingeschlossen – von diesem Befreiungswerk gegenwärtig weit entfernt. Weiter denn je.

Auf der anderen Seite wächst nicht nur in der Jugend das Gefühl, dass die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen gebracht werden müssen. Und mit ihm wächst die Bereitschaft, sich für eigene Interessen und eine lebenswerte Zukunft politisch zu engagieren und auch »links« zu organisieren.

Grund genug, diese Artikelsammlung herauszugeben. Vor allem, weil Robert Steigerwald immer davon überzeugt war, dass linke Erfolge nur organisierbar sind, wenn man sich zum Erkennen und Verändern der Welt, das theoretische Erbe und Handwerkszeug von Marx, Engels und Lenin schöpferisch aneignet.



Das Erbe aneignen!

Über Liebe, die Partei & andere brennende Fragen

Beate Landefeld

2024, 1. Auflage, Geb., 304 Seiten, 19,80 Euro, ISBN 978-3-96170-080-6

Wer sich heute auch als junger Mensch mal aus marxistischer Sicht mit der Liebe und Erich Fromms Theorie derselben auseinandersetzen möchte, wird nicht auf Anhieb an Beate Landefeld als Autorin denken. Aber im Archiv der Marxistischen Blättern einen fundierten, streitbaren Artikel dazu finden, der auch aktuell an Orientierungspotenzial nichts verloren hat. Gleiches gilt für andere Themen, mit denen sich Beate Landefeld in früheren Jahren als Autorin der Marxistischen Blätter ab 1979 befasst hat. Auch aus zeitlicher Distanz lohnt es sich noch, diese Artikel zu lesen, die wir aus Anlass des 80. Geburtstages von Beate Landefeld in diesen Sammelband aufgenommen haben.

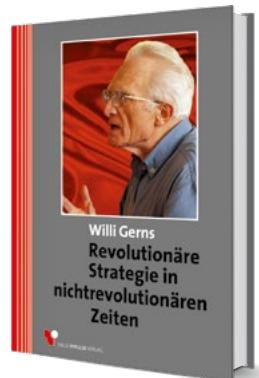


Revolutionäre Strategie in nichtrevolutionären Zeiten

Willi Gerns

2020, 2. Auflage, Geb., 268 Seiten, 19,80 Euro, ISBN 978-3-946845-36-2

An »Gerns/Steigerwald« kommt niemand vorbei, der sich ein wahrhaftiges Bild machen will von der programmatischen Entwicklung der DKP, von ihrer strategischen Orientierung und deren Grundlagen. Im Zentrum dieser Artikelsammlung stehen die Dialektik von Reform und Revolution sowie die Strategie antimonopolistischer Übergänge zum Sozialismus.



Wir müssen Vorkämpfer der Menschenrechte sein

Reden und Schriften

Kurt Bachmann

2021, 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage, Geb., 386 Seiten, 19,80 Euro, ISBN 978-3-946845-39-3

Der Band vereinigt eine Auswahl aus veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften, Reden und Artikeln von Kurt Bachmann (1909–1997), die sich vor allem mit der deutschen Geschichte befassen. Dass vieles, was der Mitbegründer und erste Vorsitzende der DKP schreibt, hochaktuell ist, liegt an zweierlei: an den über die Tagesaktuallität hinausgehenden grundsätzlichen Positionen des Autors und daran, dass sich die Welt, in der wir leben, so wenig grundsätzlich zum Besseren verändert hat.

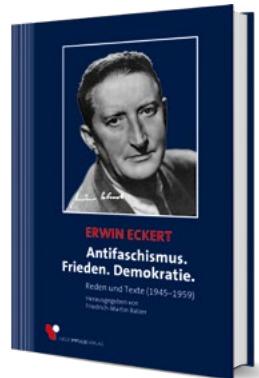


Erwin Eckert – Antifaschismus. Frieden. Demokratie

Reden und Texte (1945–1959) in zwei Bänden

Herausgegeben von Friedrich-Martin Balzer

2022, 1. Auflage, Geb., 824 Seiten, 39,60 Euro, ISBN 978-3-96170-057-8



Die vorliegende Publikation erschien anlässlich des 50. Todestages von Erwin Eckert (1893–1972), der als Pfarrer 1931 Mitglied der KPD wurde. Die Herausgabe seiner Reden und Texte von 1945–1959 bildet den Schlussstein der jahrzehntelangen Forschung über Erwin Eckert. Im Mittelpunkt steht der Kampf des KPD-Abgeordneten und Mitglieds des Weltfriedensrates für Antifaschismus, Frieden und Demokratie nach 1945.

Belegt wird sein Ringen um die geschichtliche Wirksamkeit des Marxismus, die Einheit der Arbeiterbewegung sowie das Lernen aus der realen Geschichte. Friedrich-Martin Balzer gelingt es, das erste Jahrzehnt der Bundesrepublik sowie Erwin Eckert lebendig werden zu lassen.



Marxismus – Nicht nur für Einsteiger

Einführung in das Studium von Marx, Engels und Lenin

Josef Schleifstein

2022, 9. Auflage, Paperback,
184 Seiten, 9,90 Euro,
ISBN 978-3-910080-04-1

Dieses Buch ist der unveränderte Nachdruck eines Werkes, das der leider viel zu früh verstorbene hervorragende Theoretiker, Historiker und Lehrer der Arbeiterbewegung, Prof. Dr. Josef Schleifstein (1915–1992) Anfang der 70er Jahre verfasst hat. Nicht nur, dass wir dieses Buch für die beste Einführung in das Studium der marxistischen Klassiker halten, es ist auch frei von solchen Illusionen und Fehlurteilen, wie sie zur Zeit der Erstausgabe unter Marxisten weit verbreitet waren. Wir waren selbst überrascht, als wir bei der Lektüre feststellen mussten, wie es Schleifstein vermochte, sich solcher Illusionen und Fehlbeurteilungen weitestgehend zu enthalten, trotz mancher aus heutiger Sicht zu optimistischen Passage über den Sozialismus ...



Politische Ökonomie

Ein Einstieg für Neugierige

Holger Wendt

2021, 1. Auflage, Paperback,
260 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-946845-45-4

Eine Wissenschaft, die sich der kritischen Erforschung des inneren Zusammenhangs der kapitalistischen Produktionsverhältnisse verschreibt, findet unter den Inhabern volkswirtschaftlicher Lehrstühle nur selten Freunde. Für politisch Interessierte, Gewerkschafterinnen oder die Mitglieder progressiver Organisationen ist sie umso wertvoller.

Dieser Einstieg möchte zeigen, dass sich unsere Gesellschaft mit Marx und Engels besser verstehen lässt als ohne sie. Grundlegende Begriffe, die den Kapitalismus in seinem Sein wie in seiner Entwicklung beschreiben, werden vorgestellt. Die Lektüre der klassischen Texte kann das Buch nicht ersetzen, aber wenn es dazu beiträgt, sie etwas einfacher zu machen, hat es seinen Zweck erfüllt.



Unsere eigene Geschichte machen

Jonathan White

2025, Paperback, 180 Seiten,
16,80 Euro, ISBN 978-3-96170-083-7

Während der globale Kapitalismus von einer Krise in die nächste tauamtelt, erleben wir ein Wiederaufleben des Interesses an marxistischen Ideen und Politik. Das marxistische Denken bietet eine Möglichkeit, die Wirtschaftskrisen zu verstehen, die Umweltzerstörung, den Klimawandel, die unser Leben zu verändern drohen, sowie die Ungleichheit und Armut. Die marxistische Politik lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das Wesen der politischen Macht und darauf, wie die arbeitenden Menschen sie dem Griff des Großkapitals entreißen können. Doch der Marxismus ist noch mehr als das. *Making Our Own History* argumentiert, dass die marxistischen Ideen ihre Kraft aus ihrer zutiefst historischen Weltsicht beziehen. *Making Our Own History* ist eine neue Einführung in diese lebenswichtige, aber oft vernachlässigte Dimension des marxistischen Denkens, die von allen gelesen werden sollte, die sich in den heutigen Kämpfen für eine bessere Welt engagiert.



Marx und Engels über Migration

Einführung für den politischen Gebrauch

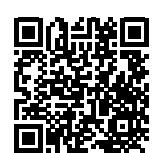
Dr. Artur Pech

2023, 2. Erweiterte Auflage,
Paperback, 248 Seiten,
9,90 Euro, ISBN 978-3-96170-069-1

Während sich die erste Auflage weitgehend darauf beschränkte, die Auffassungen von Marx und Engels zu Fragen der Ein- und Auswanderung zu referieren, wird hier ihre Methode auf aktuelle Schlagworte der Migrationsdebatte angewendet.

Eine Eigenheit aktueller linker Debatten zur Migration gibt Anlass, hier einzufügen: »Der Zynismus liegt in der Sache und nicht in den Worten, welche die Sache bezeichnen.«

Der Migration ist moralisierend nicht beizukommen. Auch hier gilt: »Was ihr für recht oder gerecht erachtet, steht nicht in Frage. Die Frage ist: Was ist bei einem gegebenen Produktionssystem notwendig und unvermeidlich?«



(1865, Lohn, Preis, Profit, MEW 16, S. 132)

Marxismus – Nicht nur für Einsteiger

Evolution und Revolution in der Weltgeschichte

Wie bewegt sich,
was uns bewegt?

Ernst Engelberg

2015, 1. Auflage, Paperback,
256 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-80-5

Dieser Band verdichtet verschiedene publizierte und auch unveröffentlichte Arbeiten und fügt sie unter zentralen Fragestellungen zusammen: Was brachten die Werke von Marx und Engels für die Geschichtsbetrachtung? Was ist Weltgeschichte, was eine Revolutionsepoke? Wie ist das Verhältnis von Innen- und Außenpolitik, wie geschieht eine Revolution von oben? Sind Zeitalter-Begriffe überflüssig? Was ist historisches Erkennen? Gibt es einen Sinn in der Geschichte? Der Band skizziert in straffen Linien die Hauptstrände der historischen Entwicklung Europas und bietet Nachdenkenswertes über Geschichte am Ende eines langen Forscherlebens.



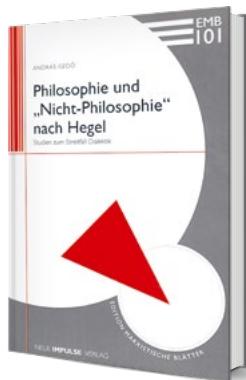
Philosophie und »Nicht-Philosophie« nach Hegel

Studien zum Streitfall Dialektik

András Gedő

2002, 1. Auflage, Paperback,
320 Seiten, 18,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-35-5

Andras Gedős Werk besteht aus einem Zyklus philosophischer Arbeiten. Die zwölf Abhandlungen, zwischen 1981 und 2000 verfasst, bilden ein kohärentes Ganzes. Im Zentrum der verzweigten und zugleich konvergierenden Gedankengänge steht das Konzept der materialistischen Dialektik. Als Knotenpunkte dieses Konzepts werden die Begriffe ›Philosophie‹, ›Rationalität‹ und ›Geschichtlichkeit‹ erörtert. Die theoretisch-historischen Untersuchungen beziehen sich auf den geschichtlichen Bogen von der Renaissance bis zur Gegenwartsphilosophie.



Philosophie im wissenschaftlichen Zeitalter?

Eine Hinführung

Wolf-Dieter Gudopp-von Behm

2015, 1. Auflage, Paperback, 132 Seiten,
19,80 Euro, ISBN 978-3-96170-084-4

»Wissenschaftliches Zeitalter«? Bertolt Brecht hat die Bezeichnung eingeführt. Dieses Zeitalter nimmt auch die Philosophie ins Kreuzverhör. Was ist das überhaupt – Philosophie? Wie unterscheidet sie sich von anderen Wissenschaften? Hat sie in der Welt umwerfender wissenschaftlicher Erfolge eine Berechtigung? Weder ein gedankenloses JA oder ein vorschnell urteilendes NEIN führen weiter. Eine Antwort kann nur auf dialektischem Weg gefunden werden. Der prüfende Blick auf die Geschichte der Philosophie reicht von Heraklit über Aristoteles und Hegel zu Marx und Engels. Vor allem Engels' Programm einer »Wissenschaft des Gesamtzusammenhangs« hat der Diskussion auf die Sprünge geholfen und hält sie lebendig. Zum Titel des Buches gehört das Fragezeichen. Es lädt den Leser dazu ein mitzudenken und nicht zu vergessen: Denken ist etwas Anderes als Meinen.



Reale Geschichte als Lehrmeister

Josef Schleifstein

Mit ergänzenden Texten von Kurt Bachmann, Peter Gingold, Fritz Rische, Robert Steigerwald, Willi Gerns, Günter Judick und Georg Fülberth

2020, 2. Auflage, Paperback,
280 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-81-2

Wer wie Josef Schleifstein (1915–1992) die beiden größten Niederlagen der europäischen Arbeiterbewegung im 20. Jahrhundert miterlebt und als Marxist überlebt und verarbeitet hat (inklusive der Verletzungen, die nicht vom Gegner stammten), der hat nachwachsenden Weltveränderern (m/w/d) etwas zu sagen.



Kommunistische Bewegung

Spanien 1936 bis 1939

Erinnerungen von Interbrigadisten aus der BRD

Max Schäfer

2016, Kommentierte Neuauflage, Paperback, 392 Seiten, 19,80 Euro, ISBN 978-3-910080-90-4

Max Schäfers und Anke Wagners Zusammenstellung der Erinnerungsberichte westdeutscher Interbrigadisten ist selbst zur historischen Quelle geworden. Ziel dieser kommentierten Neuauflage soll es sein, die Lebenserinnerungen der Spanienfreiwilligen im Kampf gegen den Franco-Faschismus wieder zur Verfügung zu stellen: Nicht (nur) als Lesebuch, sondern als historische Quelle. Der vorgesetzte Einführungstext von Valentin Hemberger soll gemeinsam mit den angefügten Fußnoten den Versuch darstellen, die Entstehungsgeschichte des Werkes und inhaltliche Schwerpunkte zusammenzufassen.



Die Faust nicht nur in der Tasche ballen

Ein Willi Hoffmeister Buch

Ulrich Sander/
Felix Oekentorp (Hrsg.)

2021, 2. Auflage, Paperback,
204 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-059-2

Der Stahlarbeiter Willi Hoffmeister (1933–2021) setzte sich als Betriebsrat unermüdlich für seine Kolleginnen und Kollegen in der Stahlindustrie ein, er war Ostermarschierer der ersten Stunde und als Streiter für die Gerechtigkeit ein Vorbild. Willi Hoffmeister schrieb seine Erinnerungen auf, und legte damit – wie lange keiner mehr – ein literarisches Zeugnis aus der Arbeitswelt und dem Leben »kleiner Leute« ab. Einige Mitstreiter:innen haben zudem mit diesem Buch ihren Beitrag zu seiner Autobiografie geleistet. Diese handelt vom lebenslangen Kampf für ein anderes, ein besseres Deutschland, für ein Land ohne Rüstung und Militär, ohne Nazis, ein Land, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht das Kapital.



Kommunistischer Widerstand in Nazideutschland

Allan Merson

Mit Vorworten von Peter Gingold, Karl-Heinz Jahnke und Ralf Jungmann

2020, 2. Auflage, Paperback,
310 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-011-0



»Für mich ist es die umfassendste, die beeindruckendste, aber auch die bewegendste Darstellung des deutschen kommunistischen Widerstandes, die ich je gelesen habe.«

Peter Gingold

»Allan Merson gelingt es, die bisher umfasendste und differenzierteste Darstellung des kommunistischen Widerstandes in Deutschland vorzulegen.«

Karl Heinz Jahnke

Die internationale Einheit der Kommunisten

Ein dokumentierter historischer Abriss

Harald Neubert

2007, 1. Auflage, Paperback,
348 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-70-6



Ohne die kritische Bilanz der – positiven wie negativen- Erfahrungen, wie sie die kommunistische Bewegung seit 1917 gemacht hat, ist die Formierung einer neuen stabilen internationalen Aktionseinheit der Kommunisten und Sozialisten wenig Erfolg versprechend. In den Mittelpunkt stellt Harald Neubert (1932–2009) darum die Probleme, Alternativkonzepte, Erosionsursachen und Widersprüche der internationalen kommunistischen Bewegung bis zum Ende des Realsozialismus in Europa. Somit geht es um eine kritische Bilanz, um Schlussfolgerungen aus der Geschichte für einen Neustart.

Antifaschismus

Der »Hitler-Stalin-Pakt«

Historische Wirklichkeit gegen propagandistische Täuschung

Holger Michael

2021, 1. Auflage, Taschenbuch,
260 Seiten, 14,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-048-6

Als »Hitler-Stalin-Pakt« diffamiert, bildet der deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag eine zentrale Säule der Totalitarismus-These und auch der aktuellen Russophobie im »Kalten Krieg 2.0«, die eine von Russland ausgehende, auf Landraub ausgerichtete Aggressivität und Gefahr für gutnachbarschaftliche Beziehungen und den Weltfrieden suggeriert. Dem gegenüber konzentriert sich unser Autor als anerkannter Historiker auf eine sachliche, auch für jüngere Lesende verständliche, populärwissenschaftliche Darstellung der Vorgeschichte und Hintergründe dieses Vertrages als Versuch der Sowjetunion, den Zweiten Weltkrieg zu verhindern.



Die Novemberrevolution 1918/19

Ereignis. Deutung. Bedeutung
Marx-Engels-Stiftung, Gerrit Brüning, Kurt Baumann (Hrsg.)

2018, 1. Auflage, Paperback,
296 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-016-5

Platz der Revolution 1918/19 in der Geschichte und im Geschichtsbild der Deutschen (Gerhard Engel); Die österreichische Revolution (Hans Hautmann); Gründung der KPD und ihre Wirkung (Heinz Karl); Räterepublik in Bremen (Gerrit Brüning); Hamburger Jugendbewegung im Krieg und in der Novemberrevolution (Kurt Baumann); Konterrevolution und »Antibolschewismus«

Eduard Stadtler (Rainer Zilkenat); Revolutionäres Erbe und Strategieentwicklung in der Politik der KPD (Raimund Ernst); Die Novemberrevolution im Spiegel der marxistischen Historiographie der DDR (Ralf Riedl); Die Novemberrevolution im Urteil bürgerlicher und sozialdemokratischer Politik- und Geschichtswissenschaftler (Ludwig Elm)



Die »Antifaschistische Weltliga« von 1923/24

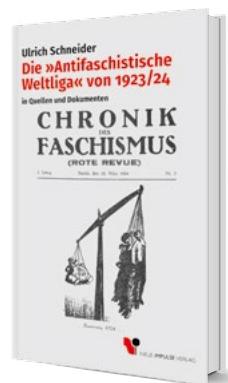
in Quellen und Dokumenten

Ulrich Schneider

2024, 1. Auflage, Taschenbuch,
236 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-070-7

»Die dringendste und wichtigste Aufgabe aller Gruppen und Landesorganisationen der Weltliga gegen den Faschismus ist die Aufklärung über das Wesen des Faschismus in die breitesten Bevölkerungsschichten zu tragen.« Mit diesen Worten beschrieb die Kommunistische Internationale (KI) vor 100 Jahren die Ziele und Aufgaben der »Weltliga gegen den Faschismus«, die im Herbst 1923 in Berlin gegründet wurde.

Mit diesem Band werden die Geschichte der antifaschistischen Weltliga nachgezeichnet und Dokumente der damaligen Arbeit für die heutige Debatte zur Verfügung gestellt.



Europäische Nachkriegsordnung

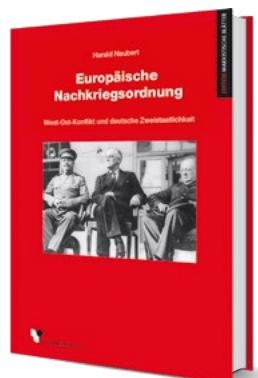
West-Ost-Konflikt und deutsche Zweistaatlichkeit

Harald Neubert

2013, 1. Auflage, Paperback,
340 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-77-5

Das Buch versammelt Arbeiten des Autors, die in den Jahren nach 1990 verfasst wurden und woanders nicht mehr verfügbar sind. Ergänzt werden sie durch bis dahin nicht publizierte Beiträge, Vortragsmanuskripte, Exposés usw.

Ein Muss für alle Nach-1989er, die an der Geschichte und dem Verhältnis der beiden deutschen Staaten interessiert sind. Eine Erinnerungshilfe für Ältere.



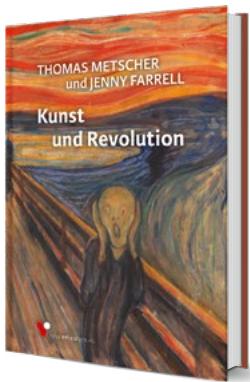
Kunst und Aufklärung

Kunst und Revolution

Thomas Metscher/Jenny Farrell

2024, 1. Auflage, Geb.,
460 Seiten, 29,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-078-3

Die Texte dieser Kollektivarbeit bewegen sich im Spielraum zwischen Interpretation und theoretischem Entwurf. Das hier vorgestellte Konzept betrachtet im Anschluss an Hegel »Revolution in der Form der Künste«. Es richtet den Blick auf die Kunst des Realismus und der Aufklärung. Teil des Schwerpunktes ist das Verhältnis der deutschen Klassik zur europäischen Romantik, das – bisher kaum untersucht – auch im Peter Hacks folgenden Klassik-Verständnis seinen Ort bislang nicht gefunden hat.



Kunst und Befreiung

Jenny Farrell

2025, 1. Auflage, Geb.,
396 Seiten, 29,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-077-6

Die Essays von Jenny Farrell sind ein Versuch, an ausgewählten Kunstwerken der Literatur, der Musik und der Malerei darzustellen, wie aufgeklärte Künstler seit der Renaissance – also dem Beginn unserer eigenen kapitalistischen Ära – im Konkreten ihrer Kunst sich der großen Aufgabe stellen, auf der Seite des Volkes der Barbarei zu widerstehen.

Kunst und Befreiung zeigt, dass die Künste eine eigene Rolle beim Begreifen und Verändern der Welt haben können.



Widerstand und Befreiung

Essays über irische Literatur

Jenny Farrell

Essen 2024, 1. Auflage, Geb.,
236 Seiten, 24,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-076-9

Fragt man im persönlichen Umfeld auch unter deutschen Linken spontan nach irischen Schriftstellern, geraten selbst Belesene nach Beckett, Joyce, Shaw oder Wilde ins Stocken. Fragt man nach Schriftstellerinnen, herrscht meist peinliches Schweigen im Walde (den Autor dieser Zeilen inbegriffen). Hier will das vorliegende Buch Abhilfe schaffen. Es ist in zweierlei Hinsicht besonders. Zum einen schaut die Autorin mit marxistisch geschultem Blick auch auf die Werke der oben genannten »Promis«. Zum anderen erweitert sie den Horizont um Schriftsteller, auch um solche aus der Arbeiterbewegung, die in Deutschland weit weniger bekannt sind. »Dichtende Revolutionäre« kommen im bürgerlichen Kulturbetrieb Irlands und Deutschlands eben kaum vor. In diesem Buch schon.



Shakespeares Tragödien

Eine Einführung

Jenny Farrell

2025, 2. Unveränderte Auflage,
Taschenbuch, 210 Seiten,
12,80 Euro, ISBN 978-3-910080-91-1

Shakespeare! Sein Name ist so übermächtig, dass Leser sich oft eingeschüchtert von ihm abwenden. Dieses Buch ist geprägt von dem Wunsch, Shakespeares große Tragödien einem weiten Publikum zugänglich zu machen. Jenny Farrell macht zunächst mit Shakespeares Zeit und den Ideen, die sie bestimmten, vertraut. Die genaue Lektüre ermöglicht uns dann, seine Tragödien aus ihrer Zeit heraus zu verstehen, der Zeit des Übergangs vom Feudalismus zum Frühkapitalismus – einer Epoche großer sozialer Umwälzungen. Daraus ergeben sich Einsichten, die sowohl den widersprüchlichen Charakter der frühen Neuzeit als auch das Wesen der Gegenwart des 21. Jahrhunderts begreifen helfen.



Kunst und Aufklärung

Es kommt Dein Tag, Genosse Spartakus!

Erinnerungen an den Antifaschisten, Schriftsteller und Dramaturgen KuBa (Kurt Barthel)

Jochen Barthel (Hrsg.)

2021, 1. Auflage, Taschenbuch,
260 Seiten, 14,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-047-9



Weggefährten, Mitstreiter, Freunde des Antifaschisten, Dichters und Dramaturgen KuBa (1914–1967) kommen zu Wort, die von den wichtigen Situationen in seinem Leben berichten können, und Leser, die für die tiefe Wirkung der Arbeiten des Mannes zeugen, den Anna Seghers als »Arbeiterjungen mit heißem Herz und großem Talent« charakterisierte. Unversehens wird dieser Band zu einem Geschichtsbuch, das die DDR nicht von ihrem Ende her (um-)interpretiert, sondern uns »Nachgeborenen« ihre Gründung und frühen Jahre historisch wahrhaftig nahebringt. Es ist ein Charakteristikum dieser Sammlung von Erinnerungen, dass ihnen alles Feierliche und Sonntagsredenhafte abgeht.



Vom Schreiben auf dem Bitterfelder Weg

Die Bewegung schreibender Arbeiter – Betrachtungen und Erfahrungen

Rüdiger Bernhardt

2016, 1. Auflage, Paperback,
330 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-86-7

Die Geschichte der Bewegung schreibender Arbeiter der DDR ist nur in Ansätzen geschrieben. Dieses Buch betrachtet der Autor als Grundbaustein dazu. Von der bürgerlichen Literaturwissenschaft und Publizistik stets elitär als Produktionsstätten von »Ideologiekitsch« verschrien, ermöglichen die Zirkel schreibender Arbeiter – wie auch der westdeutsche »Werkkreis der Literatur der Arbeitswelt« vor allem emanzipatorische, kulturpolitische Bildungsprozesse, die dem westdeutschen Bürgertum suspekt waren. Und brachten beachtliche Werke hervor. Unser Autor, Jahrgang 1940, war als ordentlicher Professor für Literatur der DDR über 40 Jahre auch Aktivist, Ratgeber und wissenschaftlicher Begleiter dieser Bewegung.

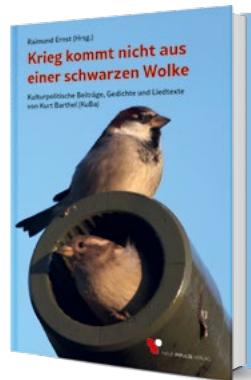


Krieg kommt nicht aus einer schwarzen Wolke

Kulturpolitische Aufsätze, Gedichte und Liedtexte von Kurt Barthel (KuBa)

Raimund Ernst (Hrsg.)

2024, 1. Auflage, Taschenbuch,
240 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-075-2



Die Erinnerung an KuBa soll dem in diesem Land verordneten Vergessen über das vergangene »andere« Deutschland entgegenwirken und das Bewusstsein lebendig erhalten, dass eine andere, sozialistische Gesellschaft möglich war und deshalb auch weiterhin möglich sein wird, wenn nicht gar bei Strafe des Untergangs der Menschheit ohne Alternative ist. Wer unserem Angebot der Erinnerung an ihn folgt oder ihn auf diese Weise erstmalig kennlernt, erlebt ein literarisches Werk von außergewöhnlicher Aktualität, dessen zeitloses Erbe den Rang eines politischen Pflichtprogramms erhält. Mit seiner Hilfe lassen sich verschüttete und erloschene Hoffnungen wiedergewinnen.

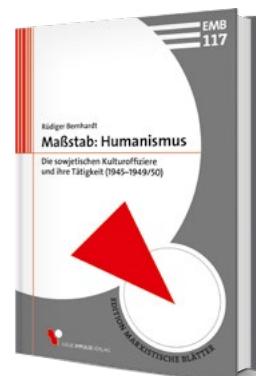


Maßstab: Humanismus

Die sowjetischen Kulturoffiziere und ihre Tätigkeit 1945–1949/50

Rüdiger Bernhardt

2020, 1. Auflage, Paperback, 280 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-033-2



Fasst man die Rolle der sowjetischen Kulturoffiziere in einer These zusammen, so darf festgestellt werden, dass 1945 diese Offiziere in der vorhandenen geistigen Desinteressiertheit bzw. Desorientierung, wie sie im Nachkriegsdeutschland vorhanden waren und die von den wenigen deutschen Antifaschisten nicht im Alleingang beseitigt werden konnten –, mit Takt und Konsequenz, unaufdringlich und doch die reale Macht ihrer Armee nutzend kulturpolitische und literarische, später auch ästhetische Positionen zur Diskussion stellten. Sie leisteten damit einen wesentlichen Beitrag, den ideologischen Schutt aus den Köpfen deutscher Menschen zu beseitigen.



Denkanstöße

Denkanstöße

Hommage an
Robert Steigerwald
Hermann Kopp und Lothar Geisler
2015, 1. Auflage, Paperback,
170 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-84-3

Denkanstöße von Robert Steigerwald gingen und gehen stets über die Grenzen der eigenen Partei hinaus. Anlässlich seines 90. Geburtstages organisierten Marx-Engels-Stiftung und Marxistische Blätter eine Konferenz für Robert Steigerwald. Das Buch vereint die Beiträge dieser Konferenz.



Kommunisten heute

Die Partei und ihre Weltanschauung
Hans Heinz Holz
Mit einem Vorwort von Dietmar Dath
2025, 3. Auflage, Paperback,
168 Seiten, 12,80 Euro,
ISBN 978-3-946845-18-8



Mit »Kommunisten heute« (1995) konzentriert sich Hans Heinz Holz streitbar auf das Parteiverständnis der Kommunisten (w/m/d), seine Kategorien und weltanschaulichen Grundlagen. Auch 30 Jahre danach noch ein Diskussionsangebot für Suchende. Mit seiner Streitschrift »Niederlage und Zukunft des Sozialismus« (1991) störte Hans Heinz Holz schon früh die Zeitgesänge postsozialistischer Beerdigungsredner und machte den Resignierenden Mut.



Grenzerfahrungen – Gastprofessor in Leipzig

Vorträge und Aufsätze über materialistische Psychologie, Psychotherapie, Humanismus und Demokratisierung

Wolfgang Jantzen

2017, 1. Auflage, Paperback,
308 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-002-8

Das Wintersemester 1987/88 war ein besonderes. Für den Bremer Behindertenpädagogen und Psychologie-Professor Wolfgang Jantzen wie für die Studierenden und den Lehrkörper der Sektion Psychologie an der Leipziger Universität. Denn von Oktober 1987 bis März 1988 war der profilierte Marxist als Gastprofessor auf den Wilhelm-Wundt-Lehrstuhl für Psychologie berufen worden. Als West-Kommunist an einer DDR-Uni lehren, das war alles andere als alltäglich. Und eine Grenzerfahrung der besonderen Art. Für beide Seiten. Zumal auch die Zeit eine sehr bewegte war. Wenig später gab es die DDR nicht mehr. Die Vorträge und Aufsätze des Autors sind Puzzlesteine für ein realistisches DDR-Bild.



Amokläufe zum Ich

Der Kommunismus als Voraussetzung des Individualismus

Jürgen Meier

2011, 1. Auflage, Paperback,
294 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-910080-74-4



»Im Zentrum des Buches steht die Frage, welche Art von Zurichtung das »Ich« in der spätkapitalistischen Gesellschaft erfährt und erfahren muss, damit es den Anforderungen genügt, die zum möglichst reibungslosen Funktionieren des Systems erforderlich sind... Unser Autor bemüht allerdings weniger das Konzept des Gesellschafts-Charakters als vermittelnde Instanz zwischen Individual-Ich und Gesellschaftssystem; vielmehr geht er aktuelle Konfliktfelder direkt an. Das macht die Lektüre spannend ..., die vom Autor vorgenommenen Wertungen fordern allerdings an manchen Stellen zum Widerspruch heraus.«



Dr. Helmut Johach
(»Internationale Erich Fromm Gesellschaft«,
»Forum«, 16/2012)

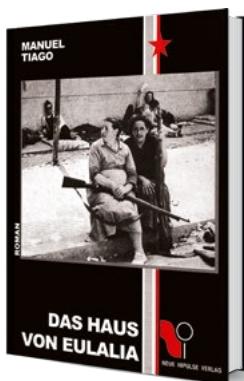
Romane

Das Haus von Eulalia

Manuel Tiago

2002, 1. Auflage, Paperback,
158 Seiten, 12,00 Euro,
ISBN 978-3-910080-38-6

Madrid 1936. Die Truppen General Francos putschen gegen die spanische Republik. Antonio, Renato und Manuel, drei junge portugiesische Genossen im spanischen Exil, werden vom Ausbruch des Bürgerkrieges überrascht. Ist das ihr Krieg? Sollen sie sich einreihen in den Widerstand gegen den faschistischen Putsch oder sollen sie den Kampf in Portugal fortsetzen, wo Salazar schon seit fast einem Jahrzehnt an der Macht ist? Alvaro Cunhal, der diesen Roman 1996 unter Pseudonym verfasste, war 1936 selbst in dieser Situation. Er vermittelt ein unmittelbares Bild von den Ängsten, der Unsicherheit, den Konflikten und Hoffnungen seiner Protagonisten, aber auch ihrer Begeisterung, einer großen internationalen Bewegung anzugehören, die sich der faschistischen Barbarei entgegenstellt.



Das Haus im Sandweg

Eine sozialistische Familienchronik

Robert Steigerwald

o.J., 1. Auflage, Paperback,
628 Seiten, 24,95 Euro,
ISBN 978-3-910080-68-3

»Der Text ist ein Bastard, jawohl, ein regelrechter Bastard«, sagt der Autor. »Kein Roman, keine Autobiografie, auch keine Chronik oder ein Sachbuch, enthält aber von jedem etwas. Was kümmert mich die Form, ich bin doch kein Schriftsteller! Und natürlich ist in diesen – wie in allen – Erinnerungen manches erfunden, geflunkert ... Doch nicht alles ist Fiktion!«



Die Eiserne Ferse

Jack London

2020, 1. Auflage, Paperback,
258 Seiten, 16,80 Euro,
ISBN 978-3-96170-021-9

»Ich dachte, das Buch wäre zeitgemäß, aber sie haben alle Angst vor ihm. Selbst die Sozialisten, meine eigenen Leute, haben mich fallengelassen – sie verleumden das Buch als eine düstere Prophezeiung, und im anderen Lager schmähen sie es natürlich, wie sie alles, was ich als Sozialist schreibe, schmähen, wo sie nur können ... Ich habe die ›Eiserne Ferse‹ als eine Warnung geschrieben, damit sie wissen, was geschehen könnte, wenn sie (die Arbeiter) bei den Wahlen nicht das Ihre tun.«



Jack London, 1908



Last but not least: Ein dickes Dankeschön!

Wir, die Gesellschafter der Neue Impulse Verlag GmbH, danken allen Autorinnen und Autoren, sowie allen Leser:innen der Marxistischen Blätter und Kund:innen unseres Versandhandels für die vielfältige Unterstützung in den vergangenen Jahren, auch durch nachhaltige Spenden. Allein im Jahr 2025 waren das wieder über 30.000 Euro.

Diese Treue und tatkräftige Solidarität gibt uns die Kraft und Mittel, das Projekt »Marxistische Blätter« weiterzuführen – im Sinne seiner Gründer, in gewohnter Qualität und Vielfalt, in gemeinsamer Sache.

Raimund Ernst (Rostock/Münster) Januar 2026
Lothar Geisler (Recklinghausen)
Nina Hager (Berlin)
Joachim Hösler (Marburg)
Volkmar Schöneburg (Potsdam)

Unser Lieferservice für Lesende

Du suchst Bücher (oder auch E-Books)?

- für Schule, Studium oder Aus- und Weiterbildung,
- für den Beruf, für Hobby, Freizeit oder Urlaub – für die politische Arbeit,
- zum Selberlesen oder zum Verschenken
- oder Titel, die Dir im Freundeskreis oder in der UZ, in der jungen Welt, in den Marxistischen Blättern, anderen fortschrittlichen

Medien oder im monatlich wechselnden Schaufenster unseres Web-Shops www.neue-impulse-verlag.de empfohlen wurden ...

Wir besorgen's Dir!

Das Besondere an unserem Lieferservice für Lesende:
Jeder Buchkauf unterstützt die Marxistischen Blätter.



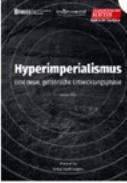
**Neue Impulse
Bestellservice**

🔍

0

Heart
Wunschliste
User
My Account
Cart

Home
Über uns
Neue Impulse Katalog
MBI-Abo
PocketBook
Shop
Buchtipps
Veranstaltungen



Tricontinental Institut...
Hyperimperialismus

Lieferbar innerhalb 24 Stunden



Leor Zmigrod
Das ideologische Gehirn

Lieferbar innerhalb 24 Stunden



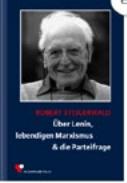
Jenny Farrell
Kunst und Befreiung

Sofort Lieferbar



Wolf-Dieter Gudop
Philosophie im wissenschaftlichen Zeitalter

Sofort Lieferbar



Robert Steigerwald
Über Leni, lebendigen Marxismus & die Parteifrage

Sofort Lieferbar



Peter Wahl
Weltordnung im Umbruch

Lieferbar innerhalb 24 Stunden